



Auslaufen des Rettungsboots.

## Helden der deutschen Küste.

### I.

„Ich habe vor zwei Stunden ein Telegramm erhalten. Am „heiligen Damm“ unweit Doberan ist ein Schiff gestrandet, von welchem herzerreißende Hilferufe ertönen. Es muß versucht werden, die Verunglückten zu retten. Keine Minute Zeit ist zu verlieren — ich komme daher, um dir Lebewohl zu sagen!“

Mit diesen hastig hervorgestoßenen, an seine Gattin gerichteten Worten betrat der im Dienste der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger stehende Lotsenkommandeur Janzen zu Warnemünde in der äußerst stürmischen Nacht des 16. Dezember 1873, von einem Gange nach der Küste zurückkehrend, seine Wohnung.

„Bei solchem Sturm — bei solchem Unwetter — o Gott, es ist ja unmöglich!“ entfuhr es den erbleichenden Lippen Frau Janzens.

In der That tobte draußen ein entsetzlicher Orkan. Das Haus schütterte in seinen Grundfesten und wie rollender Donner erscholl weit, weithin das Getöse der brandenden Meeresswogen.